



Gut schlafen im Hoxton Hotel

Hotels online günstiger

- www.LondonTown.com: Die Londonwebsite bietet bis zu 75 % Rabatt mit ihrem Buchungssystem.
- www.wotif.com: übersichtliche Website mit Hotelbeschreibungen (in Englisch) und bis zu 60% Rabatt bis zu 2 Wochen im Voraus.
- www.lastminute.com: deutsches Reiseportal mit Angeboten (Flüge, Hotels, Pauschalreisen) für den jeweils folgenden Monat. Ausführliche Unterkunftsbeschreibungen mit Bild.
- www.discountcityhotels.com: englische Website mit großem Übernachtungsangebot. Lastminuteofferten für die unmittelbar bevorstehenden Tage räumen bis zu 65 % Rabatt ein.
- www.laterooms.com: 20 bis 30 % Rabatt für Unterkünfte in ganz England bei Buchungen bis zu 3 Wochen im Voraus.

■ Premier Lodge

34 Park St., SE1][Southwark
Tel. 0870-9906402
www.premierlodge.com

📍 London Bridge

Direkt an der Themse, neben dem historischen Anchor Pub, in dem die Hotelgäste auch frühstücken. ●

Apartments

■ Avanti

King's House, 16 Soho Sq., W1
Tel. 01474-708 701

www.avantiapartments.co.uk.

Die Alternative zu Hotels oder B&B: ab £ 400 pro Woche für eine Einzimerwohnung.

Bed & Breakfast

■ Uptown Reservations

8 Kelso Pl., W8][Tel. 020-7937 2001
www.uptownres.co.uk

Vermittelt B&Bs mit Bad in Londons attraktiven, zentralen Wohnvierteln.

■ At Home in London

70 Black Lion Lane, W6
Tel. 020-8748 1943

www.athomeinlondon.co.uk

Maggie Dobson organisiert auch Tee und Essen mit englischen Familien, Theaterkarten usw.

Jugendherbergen, Camping

■ Zentrales Buchungsbüro

für alle sieben Jugendherbergen:
Tel. 0870-770 8868 (für JH Holland Park: Tel. 0870-770 5866)
www.yha.org.uk

■ Lee Valley Campsite

Sewardson Rd., E4][Tel. 020-8529 5689
www.ukcampside.com

📍 Walthamstow Central u. Bus 215
Übernachtung £ 6.80 Erw., £ 3.50 Kinder, £ 3,50 für Elektrizität.

Essen und Trinken

Echte britische Küche ist entweder gut und teuer (wie bei **Rules** ▶ S. 36 oder **Green's** ▶ S. 78) oder zünftig und preiswert à la *bangers & mash* (Würstchen und Kartoffelpüree) und in unzähligen kleinen *Caffs* (Cafés) zu finden. In den vielen Bistros, Brasserien und Pubs bekommt man neben guten Sandwiches auch eine modern-europäische Küche.

Populärer als riesige, von namhaften Designern gestaltete Speiselokale sind kleine intime Restaurants. Im Trend liegen derzeit **Gastropubs**, die das klassische Pub-Ambiente mit anspruchsvoller, »entstaubter« britischer Küche kombinieren. Ferner servieren alle Spitzenrestaurants preiswerte Lunch-Menüs. Überall in der Stadt gibt es Stehimbisse, bei denen man sich an der Theke den Sandwichbelag aus 20 bis 30 Zutaten aussucht. Die Stadt erfüllt alle kulinarischen Wünsche. Indische Küche ist unter den **Ethno-Küchen** am häufigsten vertreten; ob chinesisch, äthiopisch, vietnamesisch, afrikanisch oder amerikanisch – es ist alles vorhanden.

Eine interessante Entwicklung: Neue Romanzen beginnen immer häufiger vor der Restauranttür, wo Raucher Gemeinsamkeiten entdecken.

Der Tipp für Gastro-Enthusiasten: Die Internetportale www.squaremeal.co.uk und www.topstable.co.uk sowie der **Time Out**

Eating and Drinking Guide informieren ausführlichst über kulinarisch Traditionelles und abgefahrene Trends.

Sehen und gesehen werden

■ Scott's

20 Mount Street, W1

Tel. 020-7495 7309

www.scotts-restaurant.com

📍 Green Park

Von der modischen Szene geschätztes Fischrestaurant. Ob Fischrisotto, gebratene Seezunge mit brauner Butter oder ur-britische Fish & Chips – alles ist hier gut. Professioneller Service: Wo findet man schon einen Portier, der einer Dame, die zum Rauchen vor die Tür geht, einen Pashmina reicht.

Tgl. geöffnet. ●●●

■ Galvin at Windows

London Hilton, 28. Stock

22 Park Lane, W1

Tel. 020- 7208 4021

www.galvinatwindows.com

📍 Hyde Park Corner

Exzellente modern-französische Küche von Chris Galvin, einem der neuen Stars der Londoner Gastro-Szene. Die Preise sind beachtlich, das Dekor überladen, aber der **Blick auf den Hyde Park unübertroffen**. Der richtige Ort für eine besondere Gelegenheit.

Tgl. geöffnet. ●●●

■ St. Alban

Rex House][4–12 Lower Regent Street, SW1][Tel. 020-7499 8558

www.stalban.net][📍 Piccadilly

Ein Stammlokal der kosmopolitischen Szene. Mediterrane Küche mit Einflüs-

Echt gut!

Echt gut!

Echt gut!



Ein Ständchen vor den großen Kinos und Diskos am Leicester Square

Soho

Bummeln Sie von Fitzroy Square zurück zur Oxford Street. Sie markiert eine Art Grenze zwischen Fitzrovia und Soho. Dass Soho ein Brennpunkt des Nachtlebens und der Londoner Gay-Szene ist, entspricht ganz der Tradition: Bloomsbury, so heißt es, hat schon immer den Kopf und Soho die Sinne genährt.

Nightlife

Bis 1 Uhr früh oder oft auch länger geöffnet bleiben Clubs wie die

■ **Bar Soho**, 23–25 Old Compton St., oder die Bar **Akbar**, 77 Dean St.

■ Seit seiner Gründung in den 1950er-

Jahren besitzt **Ronnie Scott's** das **Renommée eines niveauevollen Jazzclubs**

mit Interpreten von Weltrang und auch jungen Talenten. Der musikalische Genuss lässt sich auch mit einem Abendessen verbinden. 47 Frith Street, Tel. 020-7439 0747, www.ronniescotts.co.uk.

Rund um Soho Square

Auf die vielen Platanen und die Grünanlage mitten auf dem verträumten Soho Square sind die Londoner besonders stolz. Hier erinnert die **French Protestant Church** **11** daran, dass Soho seit der Zeit der Hugenotten erste Anlaufstation für Einwanderer vom Kontinent war. Dieser Einfluss erklärt die Existenz der vielen Delikatessenläden und guten Restaurants. Die Stammkunden (viele junge Intellektuelle) des nahen **Maison Bertaux**, 28 Greek St., schwören auf **die feinen Croissants**. Immerhin ist das Geschäft eine Institution seit 1871 (tgl., ●).

Echt gut!

Restaurants

■ Viele Bars in Soho sind Imitationen der Kultstätte **Bar Italia** (tgl., 22 Frith Street) mit ihrer Zinntheke.

■ **Alastair Little** (49 Frith Street, So geschl., ●●) offeriert beste modern-britische Küche.

Echt gut!

■ Im **Gay Hussar** (2 Greek St., So geschl., ●●) lassen sich häufig auch Politiker die eingelegten Heringe und andere ungarische Spezialitäten schmecken.

■ Regen Zuspruch findet ebenfalls die modern-britische Küche im Restaurant **Refuel** im schicken Soho Hotel; **Richmond Mews**, Ecke Dean St., ●●.

Old Compton Street

Sie ist Sohos High Street, die Adresse traditioneller kleiner Läden (die leider von gierigen Grundstücksmaklern immer mehr verdrängt werden) sowie vieler Cafés und Bars. Internationale Presse findet man bei **Compton News** (Nr. 7), die **Algerian Coffee Stores** (Nr. 52) überraschen mit einer überwältigenden Auswahl an Kaffee- und Teesorten.

Im **Haus Nr. 20** logierte im Jahr 1763 Mozarts Vater und warb für das erste Konzert seines Sohnes.

Brewer Street

Man betritt sie mit gemischten Gefühlen, denn längst sind die Bäcker, Fleischer und Fischhändler des Viertels verdrängt worden. Nur der italienische Delikatessensladen **Lina Stores** (Nr. 18) hat überlebt, Travestierevuen wie Madame **Jo Jo's** (Nr. 8) haben die Oberhand gewonnen. Soho verkörpert bis heute eine Mischung von amüsant und abstoßend, manchmal sogar geheimnisvoll.

Auf dem **farbenfrohen Berwick Street Market** decken sich Hausfrauen mit Obst und Gemüse ein. Die besten Schnäppchen ergattern sie zum halben Preis,

kurz bevor abends die Müllabfuhr kommt (Mo–Sa 8–18 Uhr).

Carnaby Street 12

Die einst legendäre Carnaby Street wird heute als West Soho vermarktet, ein trauriges Überbleibsel der Swinging Sixties. Die Zeiten, als Peter Sellers, Marianne Faithfull und Mick Jagger hier flanierten und blumengemusterte Hemden oder Häkelkleider kaufen, sind lange vorbei. Nun verscherbeln Geschäfte in der Fußgängerzone billige Lederjacken und Polizeihelme aus Plastik. Dazwischen haben Modeboutiquen von mittelmäßigem Niveau eröffnet, um der Carnaby Street zu neuer »coolness« zu verhelfen. Dennoch lebt die Straße weiter vom Mythos ihrer Vergangenheit.

Liberty

Carnaby Street endet an Great Marlborough Street, fast unmittelbar neben dem Kaufhaus Liberty von 1875, das die so gänzlich andere Welt des Großbürgertums verkörpert. Lange in Familienbesitz, gehört es heute zum Unternehmen NWB. Geblieben sind das Interieur mit dem Gebälk im Tudorstil, die **exquisite Stoffabteilung mit handbedruckten »Liberty Prints«**, die auf Designs von William Morris und Künstlern der Arts and Crafts Movement im 19. Jh. zurückgehen, sowie ein rundum erlesenes Sortiment der Parfümerie, der Mode und Artikel des Interior Design.

Echt gut!

Echt gut!

Chelsea

– 7 – Sloane Square > King's Road > Chelsea Town Hall > Chelsea Embankment > Chelsea Physic Garden > *Chelsea Royal Hospital > Sloane Square

Dauer: Gehzeit 2 Std.

Praktische Hinweise: Auch hier ist die *tube* ideales Verkehrsmittel um Sloane Square zu erreichen, der gleichfalls Endpunkt der Tour ist. Auf der Shoppingmeile King's Road wird es nur sonntags etwas ruhiger. Wer das Haus des Schriftstellers Th. Carlyle oder die idyllischen Chelsea Physic Gardens besuchen will, sollte einen Nachmittag zwischen Mittwoch u. Freitag wählen, im Sommer hat man auch das Wochenende als Alternative.

Rund um Sloane Square

Der Springbrunnen und der Blumenstand geben dem Sloane Square den Hauch von Pariser Atmosphäre. Das **Royal Court Theatre 1** produzierte 1956 erstmalig John Osbornes zeitkritisches Stück »Blick zurück im Zorn«. Und G. B. Shaw führt eine lange Liste namhafter Autoren an, deren Stücke hier Premiere hatten, bevor sie weltweit gespielt wurden. Mo alle Tickets nur £ 10, Tel. 020-7565 5000, www.royalcourttheatre.com). Ein Tipp ist das gute Café-Restaurant (●).

Eine zweite Institution ist am Sloane Square das **Kaufhaus Peter Jones 2**: die Empfehlung für Porzellan und Dekostoffe. > S. 44.

Echt gut!

King's Road

Chelseas Hauptstraße war einst eine königliche Privatstraße, auf der regelmäßig große Trosse von Whitehall nach Hampton Court zogen: der König samt Frau, Mätresse, Höflingen und Dienern.

Das Areal der **Duke of York Headquarters** wandelte sich in den letzten Jahren zu einer attraktiven Piazza mit Läden und Cafés. In der Kaserne eröffnete 2008 die **Saatchi Gallery 3** für moderne Kunst. 7000 m² groß, gehört sie zu den größten Kunstgalerien der Welt (www.saatchi-gallery.co.uk).

Ab hier sollte man in die Seitenstraßen spähen, die noch etwas ländlich wirken. In der **Royal Avenue** gab Ian Fleming seinem fiktiven Superagenten James Bond eine Londoner Adresse.

Sloane Rangers

Der Begriff entstand in den 1970ern als Bezeichnung für die Töchter »guter« britischer Familien, die nach gewissen ungeschriebenen Regeln leben. Damals gehörten Perlenketten, Handtaschen von Chanel und die Einrichtung mit viel Chintz zu den Statussymbolen. Geblieben sind die Perlen; unter den heutigen Statussymbolen sind modernes Design und Hermès-Taschen – gekauft bei Peter Jones > S. 44.



In Chelsea geht es nicht nur um Mode. Auch Feinkost hat Konjunktur

152 King's Road wurde 1881 als Atelierhaus gebaut. Und während Prinzessin Serafine Astafieva ihre Ballettleiven ausbildete, darunter Margot Fontaine, und sich im Kellerklub Politiker trafen, wurden hier auch Fasane gezüchtet, daher der Name **The Pheasantry** (Fasanerie). Heute verköstigt eine Filiale des **Pizza Express** viel Laufkundschaft. Die Einheimischen aus dem Viertel treffen sich lieber schräg gegenüber im **Café Picasso** (Nr. 127, tgl.).

Dem **Antikmarkt Antiquarius** (Nr. 131) sieht man von außen nicht an, dass sich drinnen ein Labyrinth von Ständen befindet.

In der **Chelsea Town Hall** 4 (19. Jh.) kommen Paare der besseren Gesellschaft unter die Haube und zweimal jährlich Antiquitäten zum Verkauf. Gegenüber liegt in Sydney Street der **Chelsea Farmer's Market** 5 mit Gartenzentrum, Bioläden und Cafés.

Weiter auf der King's Road in westlicher Richtung, kommt man zu den eleganten Wohnhäusern von **Glebe Place**, einst als Künstlerateliers gebaut. Heute leben hier wohlhabende Banker.

Eine kleine Passage führt gegenüber von **Designer's Guild** (Nr. 267), einem weltbekannten Unternehmen für Interior Design, zum exklusiven **Carlyle Square** 6. Ein Blick in die Untergeschosse zeigt, dass hier selbst »downstairs« perfekt gestylt ist.

Shopping

The Holding Company (241 King's Road) hat ein großes Angebot an attraktiven Schachteln. **Manolo Blahnik** (49–51 Old Church St.) ist berühmt für traumhaft schöne Schuhe. **The Shop at Bluebird** (350 King's Road) führt eine exzentrische Mischung aus Möbeln, Avantgardemode und Büchern, **Rococo** (Nr. 321) dürfen sich Schokoladenkenner nicht entgehen lassen.